

Umfrage zum Dialekt

	<i>Ein gebildeter Mensch spricht Hochdeutsch oder bemüht sich zumindest darum.</i>
	<i>Zur Sprachkompetenz gehört die Fähigkeit, Dialekt kontextadäquat einzusetzen.</i>
	<i>Wenn jemand Dialekt spricht und nicht verstanden wird, dann trägt er selbst dafür die Verantwortung.</i>
	<i>Wenn jemand Dialekt spricht und nicht verstanden wird, dann trägt der Hörer dafür Verantwortung.</i>
	<i>Es kann nur ein richtiges Hochdeutsch geben.</i>
	<i>Die Dialekte sterben gerade aus.</i>
	<i>Hochdeutsch ist, was im Duden steht.</i>
	<i>Die Dialekte sind als eine regionale mündliche Form aus dem Hochdeutschen entstanden</i>
	<i>Im Dialekt kann man nur über Privates und Familiäres/Vertrautes sprechen.</i>
	<i>Hochdeutsch ist, was die Fernseh- und RadiosprecherInnen sprechen.</i>
	<i>Dialekte verändern sich, die Hochsprache aber bleibt stabil.</i>
	<i>Süddeutsche sprechen ein schlechteres Hochdeutsch als Norddeutsche.</i>
	<i>Dialektsprechen ist für das Erlernen der Rechtschreibung von Nachteil.</i>
	<i>Dialektsprechen ist für das Erlernen von Fremdsprachen von Nachteil.</i>

Die Fragen stammen aus einer Umfrage von Prof. Hubert Klausmann (Universität Tübingen).